

Ernbert Hoffmann'sches in Wien  
ist alle Bucher des russischen Zensur-Verfahrens  
überreicht

Hamburg d. 21<sup>te</sup> Juli 1810

Wohlgebornen Frau!

Hoffentlich Sie mir übersandten Manuscripte gelesen  
 allein in Lützke haben sich bereits andre mehrere  
 Uebersetzungen gegeben und der Frömmigkeit wird bei  
 27, da Selbsthaltung so wichtig, die Censur nicht passiren  
 darf ist es mir unmöglich sie anzubringen. Mit Ihrer  
 Güte habe ich darüber gesprochen, vielmehr kann ich aber  
 davon abrufen. Man muss sich auf Gutes  
 setzen. Die Güte Ihrer Güte ist nicht gut, die  
 Abkennung gegeben ist in ungebührlicher Weise zu sein,  
 ich bitte ich, so bald es für das Herren Pötker eine  
 Absicht dessen zu sein. Ich bin sehr, sehr  
 in Ihre interessanten Lehren und die  
 Meinere kann man nicht auf Ihnen  
 W. Lembert



Handwritten text, possibly a date or address, in brown ink, mostly illegible due to fading and paper texture.



Nro: 2029  
Luncheof 16. August 1816.

Dr. Hoffmann

Ern. Johann D. Schütte

Bremen

1816